

Bürger nehmen knapp 500 Obstbäume entgegen

Aktion in Keltern läuft dank zahlreicher Helfer reibungslos / Geschenke für Neugeborene stark nachgefragt

Von unserer Mitarbeiterin Susanne Herweg



Hand aufs Holz: Joachim Bauer, Daniel Bienia, Steffen Bochinger und Jürgen Wankmüller (von links) freuen sich über den flüssigen Ablauf der Baumaktion. Foto: Susanne Herweg

Keltern-Ellmendingen. Im Ellmendinger Bauhof stand am Wochenende ein kleines Wäldchen oder besser: eine ziemlich große Streuobstwiese bereit. Genau 498 Obstbäume warteten dort auf die Abholung durch ihre neuen Besitzer. Darunter waren auch wieder 37 Geburtsbäume, ein Geschenk der Gemeinde an Kelterner Eltern, die im jeweils vergangenen Kalenderjahr ein Kind bekommen haben.

Bürgermeister Steffen Bochinger (parteilos) freut sich über die gute Resonanz auf das Angebot: „Im vergangenen Jahr haben wir diese Aktion ins Leben gerufen und wollen sie jährlich wiederholen. Die Familien freuen sich über den Baum als Symbol für Wachstum und Zukunft, und für das Kind wird dieser Baum immer ein ganz besonderer bleiben, der sicher gehegt und gepflegt werden wird.“ Das sieht auch die VR Bank Enz plus mit ihrem Vorstandsvorsitzenden Jürgen Wankmüller so, der am Samstagnachmittag einen symbolischen Scheck in Höhe von 1.500 Euro an Bochinger über-reichte, um die Baumausgabe finanziell zu unterstützen. „Es gibt tatsächlich viele Parallelen zwischen Kindern und jungen Bäumen“, bemerkte Wankmüller. „Wenn man gut auf sie aufpasst und sie mit allem versorgt, was sie brauchen, dann wird es ihnen gutgehen.“

Die Aktion passt außerdem gut zum neuen Slogan „Keltern – natürlich gemeinsam“ und zum kürzlich erarbeiteten Leitbild der Gemeinde, das unter anderem einen Fokus auf die Natur in direkter Umgebung und den nachhaltigen Umgang mit ihr setzt. So soll auch dem Schwund an Streuobstwiesen auf der Gemarkung entgegengewirkt werden, denn sie bilden wichtige Kleinbiotope, die Lebensraum für eine Vielzahl von Säugetieren, Vögeln und Insekten bieten.

Dafür wurden in einer zweiten Aktion allen Kelterner Einwohnern mit einem Grundstück auf dem Gemeindegebiet – egal ob Streuobstwiese oder Garten – bis zu zwei vergünstigte Obstbäume angeboten. Angeschoben wurde all dies durch die Koordination und

engagierte Arbeit des Vereins Natur in Keltern (NiK), durch die Unterstützung der Gemeinde Keltern und den finanziellen Zuschuss der Sparkasse in Ellmendingen über 1.750 Euro, den Geschäftsstellenleiter Joachim Bauer bereits im vorigen Jahr für die Obstbaumaktion zur Verfügung gestellt hatte. Viele Helfer des Obst- und Gartenbauvereins Ellmendingen standen am Freitag und Samstag den NiK-Mitgliedern zur Seite, und so konnten die Apfel-, Zwetschgen-, Kirsch- und Birnbäume zügig ausgegeben werden. Dazu gab es noch Wühlmauskorb, Verbisschutz und einen Pfahl mit Befestigungsstrick. Damit die jungen Bäumchen auch bei unerfahrenen Besitzern gut gedeihen, bietet Natur in Keltern fortlaufende Unterstützung per Newsletter zu Pflege und Schutz an und steht für Fragen bereit. Der Erhalt der Obstwiesen liegt Vorstand Daniel Bienia sehr am Herzen. Im Austausch mit dem Bürgermeister wurden von beiden Seiten viele Ideen angesprochen, wie vor allem auch bei Kindern und jungen Leuten der Spaß an Obstbaumpflege geweckt werden könnte.